

**Beschluss des interkommunalen Ortsentwicklungskonzeptes Kleve und Umgebung
(LOS II - Architektenleistungen für erarbeitete Schlüsselprojekte)**

Sachverhalt:

Die Gemeinden Bekdorf, Kleve, Krummendiek und Moorhusen haben sich bekanntlich dazu entschlossen ein interkommunales Ortsentwicklungskonzept für Kleve und Umgebung (i-OEK) aufzustellen. Diese i-OEK wurde in zwei Schritte (Lose) aufgeteilt.

LOS I Erstellung eines interkommunalen Ortsentwicklungskonzeptes Kleve und Umgebung
LOS II Architektenleistungen (Leistungsphasen 1 und 2) für erarbeitete Schlüsselprojekte im Rahmen des i-OEK

Das i-OEK (beide Lose) wurden freundlicherweise in Form einer Zuwendung (75%) aus Mitteln des Landes und des Bundes im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe zur Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes (GAK) gefördert.

Im Rahmen der Aufstellung des i-OEK sollten wesentliche Zukunftsfragen der Gemeinden geklärt werden. Im Zeitraum von 2021 bis Ende 2022 haben sich die Gemeinden unter Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger und unter Begleitung eines Planungsbüros mit der Aufstellung des i-OEK (LOS I) befasst. Der Endbericht wurde in den Gemeinden im Januar und Februar dieses Jahres beschlossen und ist über den Internetauftritt www.i-oe.de per Download öffentlich einsehbar.

Bei dem LOS II handelt es sich quasi um ein Vorkonzept zu Schlüsselprojekten in Anlehnung an die Leistungsphasen (LPH) 1 und 2 der Honorarordnung für Architekten und Ingenieure (HOAI). Die Schlüsselprojekte sollen konkretisiert werden.

In diesem Zusammenhang ist ausdrücklich darauf hinzuweisen, dass ein Beschluss des i-OEK LOS II, welches dieses zum Abschluss bringt und zum Erhalt der Zuwendung erforderlich ist, nicht mit einem Beschluss zur Umsetzung der Maßnahme gleichzusetzen ist! Diesbezüglich bedürfte es eines gesonderten Beschlusses und Bereitstellung von Haushaltsmitteln, zunächst für die Planungsleistungen der LPH 1-3 und zwar nach erfolgter Vermögenseinandersetzung unter den Gemeinden. Die Planungsleistungen wären aufgrund der potentiellen Gesamtkosten europaweit auszuschreiben.

Die Gemeinden haben sich in den vergangenen Monaten in einer gebildeten Lenkungsgruppe, unter Beteiligung von Vertretern der Gemeinden, der Freiwilligen Feuerwehr, der Amtsverwaltung und dem beauftragten Architekten Jörg Lippert von JANI AK + LIPPERT ARCHITEKTEN UND INGENIEURE GMBH, auftragsgemäß mit dem über das LOS I des i-OEK identifizierten nachstehenden Schlüsselprojekten befasst:

- 1.1 „Neu Mitte Klever Hof“
- 1.2 „Freiraum Mitte“

1.3 „Treffpunkt Jugend“

Das von der Lenkungsgruppe erarbeitete Ergebnis wird im Rahmen einer gemeinsamen Sitzung der Gemeinden vom Architekten Lippert vorgestellt.

Um an die Fördermittel zu gelangen, bedarf es eines abschließenden Beschlusses des Erläuterungsberichtes, welcher als Anlage zu dieser Sitzungsvorlage beigefügt ist.

Es sei noch einmal darauf hingewiesen, dass dieser Beschluss nicht zur Folge hat, dass schon eine abschließende Entscheidung in der Angelegenheit getroffen wird.

Vielmehr ist das Ergebnis der Auseinandersetzung mit den Projekten ein wichtiger Erkenntnisgewinn, welcher nicht verzichtbar ist und als Grundlage für weitere Entscheidungen dienen kann.

Bereits Ende August wurde für die breite Öffentlichkeit ein umfangreicher Sachstandsbericht über den Internetauftritt www.i-oek.de bekannt gemacht. Um Wiederholungen zu vermeiden wird auf diesen verwiesen.

Finanzielle Auswirkungen:

Der abschließende Beschluss löst keine weiteren Zahlungsverpflichtungen aus.

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung beschließt den abschließenden Erläuterungsbericht zum LOS II des interkommunalen Ortsentwicklungskonzeptes Kleve und Umgebung in der vorliegenden Form.

Verfasser:

Amtsleiter:

LVB:

Anlagenverzeichnis:

Erläuterungsbericht zum LOS II des i-OEK im Entwurf der Endfassung